



Grußwort

von

Ministerialdirektor Michael Höhenberger

anlässlich der Einweihung der neuen Kinderkrippe „Zwergenschloss“

und des neuen Kinderhortes

Eching, den 26. Juni 2015

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Dekan,
sehr geehrter Frau Boerboom,
liebes Team in der Kinderkrippe und im Hort,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder,

es ist mir eine große Freude, mit Ihnen gemeinsam die **Eröffnung der neuen Kinderkrippe** „Zwergenschloss“ und des neuen **Kinderhortes** hier in Eching-Kronwinkel zu feiern!

Ihnen allen ein **herzliches Grüß Gott und herzliche Grüße von Frau Staatsministerin Emilia Müller!**

„Zwergenschloss“, ein außergewöhnlicher Name, aber eine gute Wahl!

Denn ein Schloss ist ein Ort, den die meisten von uns mit etwas Schönerem verbinden: Im Märchen werden in Schlössern schöne Feste gefeiert. Ein Schloss bietet Schutz und Geborgenheit, eben wie die neue Kinderkrippe und der Hort hier in Eching.

Ich bin sicher: **Diese wunderschönen, modernen Räumlichkeiten werden ein Ort der Geborgenheit und Freude für die Kinder werden.**

Die Gemeinde Eching geht hier mit sehr gutem Beispiel voran. Sie übernimmt Verantwortung für das wichtigste Gut, das wir haben: Unsere Kinder. Wir sind das Land mit der niedrigsten Geburtenrate in Europa - die Gründe sind vielfältig. Umso mehr postulieren wir:

**Wir wollen eine familien- und kinderfreundliche Gesellschaft!
Das bedeutet zuallererst Liebe, Geborgenheit und Zeit für Kinder in der Familie. Und dazu gehören auch verlässliche Kindertageseinrichtungen vor Ort mit hochqualifiziertem Personal.**

Die politisch Verantwortlichen in Eching haben sich die Belange junger Eltern zu Herzen genommen. Sie haben mit viel Engagement und Geld das bestehende Kinderbetreuungsangebot erweitert.

Unser Ziel muss sein, Kinder spielerisch mit allen Möglichkeiten auf die Herausforderungen des Lebens bestmöglich vorzubereiten.

Gerade **die ersten Lebensjahre**, so die wissenschaftlichen Erkenntnisse, sind für die gute **Entwicklung des Kindes so unglaublich wichtig!**

Eching wird seiner Verantwortung für eine gute frühkindliche Bildung sowie für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit gerecht.

Verantwortung für Familien zeigen, ist längst auch zu einem **wirtschaftlichen Standortfaktor** geworden. **Fachkräfte zieht es dahin, wo die ganze Familie gut aufgehoben ist!**

Heute geht es entscheidend darum, die Ansprüche einer menschlichen Familienpolitik mit den Erfordernissen einer leistungsfähigen Industriegesellschaft zu verbinden. Hier sind wir

noch lange nicht am Ende unserer Überlegungen. Es gibt noch viel zu tun!

Bis zu 70 Krippen- und 110 Hortkinder werden hier in Zukunft gebildet, erzogen und betreut.

Der Freistaat Bayern hat mit einer Förderung von **981.000 Euro** zum Bau dieser schönen Einrichtung beigetragen.

Mit einem überaus erfolgreichen **Sonderinvestitionsprogramm** konnten in Bayern bisher rund **75.000 Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder** neu geschaffen und gefördert werden. Die Ver-

sorgungsquote für ein- und zweijährige Kinder liegt inzwischen bei 52 Prozent.

Bund und Freistaat stellen hierfür seit 2008 insgesamt 1,38 Mrd. Euro zur Verfügung, davon allein Bayern rund 922 Mio. Euro.

Und wir unterstützen den Krippenausbau auch weiterhin. Ein **weiteres Sonderinvestitionsprogramm** mit einem Umfang von **87 Mio. Euro** ist in Vorbereitung.

Wir in **Bayern** bauen die **Kinderbetreuung** aus **wie kein anderes Land!**

Natürlich ist es primär Aufgabe und Pflicht der Eltern, Verantwortung für ihre Kinder, für deren Bildung und Erziehung zu übernehmen

Eltern brauchen aber heute mehr denn je die **Unterstützung durch Kindertageseinrichtungen.**

Schon 40 % der Kinder im zweiten Lebensjahr besuchen eine Kindertageseinrichtung oder die Tagesmutter.

Wenn Eltern Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, dann sollen sie sich auf eines verlassen können: **Auf gute Qualität!**

Daher haben wir die gesetzliche Förderung durch Freistaat und Gemeinden an die Einhaltung genau solcher Qualitätskriterien geknüpft.

Was verstehen wir unter Qualität?

- Qualität bedeutet vor allem eine **gute Betreuung durch ausreichend Fachkräfte**. Je mehr Fachkräfte, umso mehr können sie auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen.
- Für Kitas, die wir fördern, haben wir daher schon zweimal (2008 und 2012) den Anstellungsschlüssel verbessert (Mindestanstel-

lungsschlüssel 1:11, Durchschnitt 1:9,1). Die erhöhten Personalkosten bezuschussen wir auch entsprechend. Dafür stellen wir jährlich **rund 70 Mio. Euro** zur Verfügung.

- Um die Qualität weiter zu verbessern, fördern wir auch innovative, berufsbegleitende **Weiterbildungsangebote für Kinderpflegekräfte, Heilerziehungskräfte und Quereinsteiger.**
- Weil wir mehr Qualität in Kinderbetreuungseinrichtungen fördern wollen, haben wir den sogenannten **Basiswert** erhöht!

Diese Entscheidung hat das bayerische Kabinett im Mai getroffen! Freistaat und Kommunen stellen dafür zusammen bis **zu 126 Mio. Euro jährlich** zusätzlich zur Verfügung. Durch diese Erhöhung stehen einer durchschnittlichen Kindertageseinrichtung etwa **12.700 Euro** jährlich mehr für Qualitätsverbesserungen zur Verfügung.

- Für mehr Qualität sorgen wir auch mit dem **Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan, der wichtigen Grundlage der Arbeit unserer pädagogischen Fachkräfte**. Hier geht es entscheidend um die bestmögliche **Förderung von Kernkompe-**

tenzen unserer Kleinsten, um **Wertebildung** oder auch um **altersangemessene Mediennutzung**.

Aber nicht nur unsere Kleinsten möchten wir gut betreut wissen: Auf Kinderbetreuung sind auch viele Eltern, gerade Alleinerziehende, angewiesen, auch nach der Schule!

Gemeinsam mit dem Kultusministerium wollen wir die dringend benötigten **Betreuungsangebote für Schulkinder** weiter ausbauen! Jüngster Baustein des erfolgreichen Ausbaus der Kinderbetreuung ist die **Ganztagsgarantie**.

Dazu startet im kommenden Schuljahr ein **Modellversuch**: Die Offene Ganztagschule und Kindertagesbetreuung werden zu einem Kombimodell verbunden. Ziel ist es, Eltern ein durchgängiges Angebot an Schultagen und **auch in Ferienzeiten** bis 18 Uhr sicherzustellen. Damit wird Neuland betreten. Wir beginnen zunächst an **60 Modellstandorten**.

Selbstverständlich ist und bleibt auch der Hort **unverzichtbar für die Schulkindbetreuung**. **Horte** stehen für qualitativ hochwertige Betreuung durch pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte. Sie stehen für verlässliche Betreuung auch in den Ferienzeiten.

Und sie bieten ein **umfassendes Bildungs- und Betreuungsangebot** von der Hausaufgabenbetreuung bis hin zur Exkursion ins Naturkundemuseum.

Meine Damen und Herren,

Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht und fällt heute mit guten Kinderbetreuungsmöglichkeiten, aber vor allem auch mit Verständnis für die besonderen Belange für Kinder und Familien!

Wir müssen daher noch viel stärker als bisher daran arbeiten, dass die Arbeitswelt familiengerechtere Arbeitsbedingungen bietet.

Gemeinsam mit den Unternehmen arbeiten wir daran mit dem „**Familienpakt Bayern**“. Es gilt, die Arbeitgeber, ob privat oder öffentlich, noch mehr für eine verlässliche, flexible Politik für Familien zu gewinnen.

Wir wollen ein **Online-Portal** schaffen. Hier können sich die Eltern und Unternehmen über konkrete Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf informieren.

Bayern unterstützt seine Familien nicht nur bei der Kinderbetreuung, sondern bei jedem von ihnen gewählten Familienmodell.

Wir wollen, dass **Eltern die Wahl haben**. Wir wollen, dass sie Familie so leben können, wie sie es für richtig halten.

Denn **Eltern** sind **durch nichts** zu ersetzen:

- nicht durch den Staat,
- nicht durch irgendeine Institution
- und auch nicht durch einen noch so guten Bildungsplan!

Und die Eltern machen ihre Sache gut. Wir **vertrauen Eltern und trauen ihnen etwas zu**. Denn Eltern wissen am besten, welche Betreuungsmöglichkeiten für ihr Kind die richtige ist.

Deswegen tun wir **beides**:

- Der Freistaat verteidigt das **Betreuungsgeld** vor dem Bundesverfassungsgericht! Denn wir wollen für Eltern die Wahlfreiheit haben, ob und ab wann sie eine außerfamiliäre Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Wir hielten es für fatal, wenn das Betreuungsgeld aus formalen Gründen vor dem Bundesverfassungsgericht scheitern würde. Denn die Inanspruchnahme durch rund 75 % der bayerischen Eltern spricht eindeutig dafür, dass die Entscheidung pro Betreuungsgeld richtig war.

- Gleichzeitig **bauen** wir die **Kinderbetreuung** mit einer Dynamik **aus** wie kein anderes Land. Es geht nicht darum, dass Frauen daheim bleiben sollen. Es geht darum, **alle Familien zu unterstützen**.

Auch in finanzieller Hinsicht unterstützt kein anderes Land in Deutschland seine Familien finanziell so stark wie Bayern. So zahlt Bayern als eines von wenigen Bundesländern ein eigenes **Landeserziehungsgeld**.

Zudem setzen wir uns auch für eine **stärkere Erhöhung des Kindergelds** und eine **bessere steuerliche Förderung von Alleinerziehenden** ein.

Anrede,

folgende Lebensweisheit bringt das Wesentliche auf den Punkt:

„Wer für ein Jahr sorgen will,

muss Korn sähen,

wer für 10 Jahre plant,

soll Bäume pflanzen,

wer aber für 100 Jahre vorausschaut,

muss sich um **Kinder** kümmern“!

Der Freistaat Bayern kann hier nur die **Rahmenbedingungen** für Familien so gut wie möglich machen. Und das tun wir.

Diesen **Rahmen füllen**, das können nur die **Kommunen vor Ort**. Eching weist hier vorbildlich den Weg in die Zukunft!

Im Namen der Kinder, die das Zwergenschloss und den Hort künftig besuchen, **danke ich allen Verantwortlichen sehr herzlich für ihr Engagement für Familien.**

- Ihnen, Herr Bürgermeister Held für die Gemeinde Eching als Träger,
- insbesondere auch Ihnen, liebes Team der Kinderkrippe und des Hortes.

Wir sind auf verantwortungsbewusste Fachkräfte angewiesen:

Paragrafen allein bewirken noch nichts! Sie leisten mit viel Engagement und Elan eine sehr wichtige Arbeit. Sie schaffen beste Startchancen für diese Kinder!

Ich wünsche Ihnen für Ihre Aufgabe eine allzeit glückliche Hand. Und ich wünsche Ihnen die notwendige Zeit, um den Kindern die Aufmerksamkeit und Zuwendung zukommen zu lassen, die sie brauchen und verdienen.

Euch, liebe **Kinder** wünsche ich viel Freude in eurem neuen Zwergenschloss und dem Hort.

Den **Eltern** der Kinderkrippenkinder wünsche ich gute Nerven und Ausdauer. Ich weiß, dass man diese bei der Zeit der Eingewöhnung gut gebrauchen kann.

Und jetzt freue ich mich schon sehr, dass ich gleich mit Euch zusammen, liebe Kinder, einen Baum pflanzen darf.

Vielen Dank!